



Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel. (030) 227-37711
Fax. (030) 227-36709
E-mail enquete.kultur@bundestag.de

Connemann: Museen als kulturelles Gedächtnis und Archive des Lebens

Welche Verbesserungen der rechtlichen Rahmenbedingungen sind zur Sicherung und Vermittlung unseres kulturellen Erbes in deutschen Museen notwendig? Diese Frage stand im Mittelpunkt einer öffentlichen Anhörung der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ zur Lage der Museen und Ausstellungshäuser. Gehört wurden Experten von Museen und Museumsverbänden.

„Museen sind Orte des Staunens, Innehaltens und Verstehens. Sie sind kulturelles Gedächtnis und Archive des Lebens. Es ist auch Aufgabe der Kulturpolitik, diese Ankerpunkte des Lebens zu bewahren und zu fördern“, so die **Vorsitzende der Enquete-Kommission Gitta Connemann MdB** nach der Anhörung.

Die Experten unterstrichen den Stellenwert der Museen als Ort der kulturellen Bildung für alle Altersgruppen. Sie forderten insbesondere den Dialog zwischen Museen und Schulen. Museen müssten stärker in den Unterricht eingebunden werden und sollten dazu in den Lehrplänen verankert sein.

Betont wurde das Sammeln und Bewahren als Kernaufgabe der Museen. Hier sei allerdings Mut gefordert, Standards auch wirklich umzusetzen. Der Präsident des Deutschen Museumsbundes, Dr. Michael Eissenhauer, sprach bei der Provenienzforschung von einer Staatsaufgabe, die nicht allein die Museen schultern könnten. Wenn sich die Herkunft eines Kaufobjektes nicht einwandfrei klären ließe, sollten dafür keine öffentlichen Mittel bereitgestellt werden.

Connemann hob hervor: „Die Sammlungen sind für viele Museen zu einer unbeherrschbaren Größe angewachsen. Um die Bestände wirklich zu sichern, bedarf es klarer Konzepte. So kann dem ungesteuerten „Entsammeln“ durch Vergessen in Magazinen entgegen getreten werden.“